

**Eingang:**



Frankfurt, 15. August 2019

## Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer

### Brauchwassernetz zur Bewässerung der Stadtbäume

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Magistrat wird beauftragt, zu prüfen und zu berichten, wie für die Bewässerung der Stadtbäume ein Brauch- und Flusswassernetz geschaffen werden kann.

#### **Begründung:**

Die monatelange Trockenheit und die Temperaturen nahe 40 Grad Celsius in den Jahren 2018 und 2019 haben ein großes Baumsterben zur Folge. Frankfurt war 2018 die heißeste Stadt in Deutschland. Betroffen sind Stadtbäume in allen Stadtteilen, in den Grünanlagen und Parks, entlang der Straßen und im Stadtwald. Die Grundwasserabsenkung ist enorm. Wochenlanger Regen, der die großflächig sehr eingeschränkte Wasserversorgung für die Natur ausgleichen könnte, ist nicht zu erwarten. Auch mit den vereinzelten, trinkwassergespeisten Bewässerungsmaßnahmen gelingt es nicht, die Bäume in der Stadt zu stabilisieren. Wegen der schlechten Bewässerungslage vertrocknen selbst junge, neu gepflanzte Bäume.

Die Notwendigkeit der nachhaltigen künstlichen Bewässerung von Stadtbäumen mit Brauch- und Flusswasser hat sich seit Jahren abgezeichnet. Im Jahr 2008 hat die FAG mit der Anfrage Nr. 586 auf das notwendige Brauchwassernetz hingewiesen. Im Bericht B 604/ 2008 hat der damalige CDU-Grünen-Magistrat ein Brauchwassernetz abgelehnt. Seitdem ist nur im Hauptfriedhof ein solches entstanden, gespeist aus Brunnen und Zisternen.



Dabei gab es in Frankfurt schon einmal ein Brauchwassernetz, das im Wesentlichen aus Mainwasser gespeist wurde. Es ist im Zuge des Baus der A-Strecke der Stadtbahn wohl gekappt und nie wieder reaktiviert worden. Hieran könnte wieder angedockt werden. Das Brauchwassernetz könnte wie ehemals hauptsächlich aus entsprechend aufbereitetem Mainwasser (Uferfiltrat) gespeist werden.

Die Gräser in den Wallanlagen werden seit Jahren mit kostbarem Trinkwasser grün gehalten. Im Rothschildpark wird derzeit ein Trinkwassernetz zur Wässerung der Wiesen verlegt, weil es dort keine Blumenwiesen gibt. Sowohl in den Wallanlagen als auch im Rothschildpark könnte die erste Bauphase des Brauchwassersystems starten.

Der Vogelsberg, Burgwald und das Hessische Ried dürfen nicht weiter für die Wiesenbewässerung ausgetrocknet werden. Ein aktueller Hintergrundbericht der Hessenschau (<https://t1p.de/jcmx>) zeigt die Zusammenhänge deutlich auf.

**DIE LINKE. im Römer**

Dominike Pauli und Martin Kliehm  
Fraktionsvorsitzende

Antragstellende:

Stv. Ayse Dalhoff  
Stv. Dominike Pauli  
Stv. Eyup Yilmaz  
Stv. Martin Kliehm  
Stv. Merve Ayyildiz  
Stv. Michael Müller  
Stv. Monika Christann  
Stv. Pearl Hahn